

VIDEO: Günstige Videoschnittprogramme

# Mit einem Klick zum Spielfilm

Genau wie digitale Fotos bleiben auch Videofilme oft monatelang ungenutzt auf den Datenträgern liegen. Dabei ist es gar nicht so schwer, aus dem vorhandenen Bildmaterial einen Film herzustellen. Wir zeigen Ihnen, wie die Videoschnittsoftware arbeitet und stellen die wichtigsten Programme auf dem Markt vor.

Wer seine ersten Filme mit einer Videokamera dreht, merkt schnell, dass sich die Szenen für eine Vorführung im Familien- oder Freundeskreis denkbar schlecht eignen. Wenige Einstellungen sind wirklich gelungen, vieles ist verwackelt oder

denen auch Anfänger innert kürzester Zeit sehenswerte Ergebnisse erzielen können. Online PC stellt Ihnen einige der Alleskönner vor, die Bilder und Ton vom Camcorder einlesen, den Schnitt meistern, Titel und Abspann gestalten und den fertigen Film zuletzt auf DVD brennen.

### Gratisprogramme für den Einstieg

Für die ersten Versuche mit Ihren Videos benötigen Sie keine professionelle Videoschnittsoftware. Es genügt, aus einer Reihe von Freeware-Programmen das passende auszuwählen. Wer nur hin und wieder ein paar Filme schneiden und mit Musik unterlegen will, ist mit dem kostenlosen Windows Movie-Maker von Microsoft gut bedient. Der im Lieferumfang des XP Service-Pack 2 ent-

haltenen „VirtualDub“ ([www.virtualdub.org/download](http://www.virtualdub.org/download), kostenlos). Die Software umfasst eine Vielzahl von Funktionen zum Bearbeiten und Aufnehmen von Videos. Auch Avid Free DV ([www.avid.de/products/freedv](http://www.avid.de/products/freedv), kostenlos) ist gut geeignet für ambitionierte Besitzer von DV-Kameras, die die Welt der Videobearbeitung erkunden möchten.

### Korrekturfilter für Schlechtwetterfilme

Die Möglichkeiten der Gratis-Programme sind jedoch limitiert und genügen den Ansprüchen erfahrener Nutzer bald nicht mehr. Videoschnitt-Programme müssen heute wesentlich mehr können als bloss mit dem DV-Format der Band-Camcorder zurechtkommen. High Density, Breitbild, DVD- und Festplatten-Camcorder stellen an die Videobearbeitungssysteme Anforderungen, die über die Fähigkeiten von Freeware-Lösungen hinausgehen.

Ein Vorteil der Kategorie der semi-professionellen Werkzeuge ist die oft gelungene Mischung aus Automatisierung und manueller Kontrolle. Solche Pakete kosten zwischen hundert und 200 Franken, bieten eine Fülle von Möglichkeiten für die Videobearbeitung und unterstützen die ganze Bandbreite der unterschiedlichen Formate.

Erweiterte Videobearbeitung für rund hundert Franken bietet etwa das Ulead Videostudio 11. Mit dem Programm lassen sich professionell wirkende Videos, Diashows und DVDs mit Dolby-Digital-Sound herstellen. Videos, die bei schlechtem Licht oder unter schlechten Bedingungen aufgenommen wurden, werden mit automatischen Funktionen zur Farb- und Tonwertkorrektur verbessert. Videostudio 11 ist eines der ersten Programme, mit dem sich Dateien im AVCHD-Format (Advanced Video Codec High Definition) bearbeiten lassen. Die Plus-Version bringt zudem die Dolby-Digital-5.1-Creator-Technologie mit, mit der sich 2-Kanal-Stereotone in Dolby-Digital-5.1-Sound umwandeln lässt. Eine kostenlose Testversion gibt's unter [www.corel.com/servlet/Satellite/de/de/Content/1152796555406](http://www.corel.com/servlet/Satellite/de/de/Content/1152796555406).



Privatvideos in HD-DVD-Qualität und mit Yahoo-Video-Unterstützung: Pinnacle-Studio 11.



### Vorschau im Vollbildmodus

Eine innovative Videoschnitt-Software im Consumer-Segment ist Pinnacle-Studio Version 11. Die Software ist in drei Produktvarianten erhältlich, die auf die Anforderungen der unterschiedlichen Anwendergruppen ausgerichtet sind. Zudem kann Studio 11 mit vielen Add-ons und Plug-ins weiterer Hersteller bereichert werden.

Analoge Videos aus dem Camcorder oder Videorekorder lassen sich auf einfache Weise einspielen. Auch digitales Videomaterial, Fotos und Audio kann man direkt in Pinnacle-Studio importieren. Die Software erkennt Szenen automatisch und erzeugt Clips, die Sie in Ihr Projekt zie-



Videoschnitt- und DVD-Authoring-Programm in einem: Magix Video deluxe.

unscharf, manches unterbelichtet. Es zeigt sich, dass das ganze Filmmaterial erst einmal gesichtet, geschnitten und auf eine angemessene Länge gebracht werden muss.

Zum Glück ist das jedoch kein Problem. Der Markt hält eine Reihe von Videoschnittprogrammen bereit, mit

haltene Filmeditor ermöglicht es, Video- und Audio-dateien einer Digitalkamera auf den Computer zu übertragen, zu schneiden und einfache Effekte hinzuzufügen. Allerdings speichert Movie-Maker den geschnittenen Film nur auf Video-CD ab, nicht auf DVD. Dadurch lässt sich das fertige Video anschliessend nicht auf dem DVD-Player abspielen.

Besser gelöst ist dies beim weit verbreiteten Gratis-Programm "Vir-



Videos mit kompletten Film-Soundtracks sind Standard.

werkzeugen hält Magix für Anwender mit geringen oder gar keinen Vorkenntnissen im Videoschnitt die Funktion Movie-Show-Maker bereit, die Videos mit nur einem Klick in Spielfilme verwandelt.

Dabei kann man aus 15 thematisch sortierten Themengebieten ein passendes auswählen – Effekte, Schnitte und Übergänge gestaltet die Software von selbst. Auch lassen sich Filme als Flash-Videos für beliebige HTML-Webseiten exportieren. Die Testversion ist zeitlich uneingeschränkt nutzbar, bietet jedoch nur einen begrenzten Funktionsumfang. Zudem ist das Brennmodul deaktiviert (<http://magix-video-deluxe.softonic.de/download>; kostenlos).

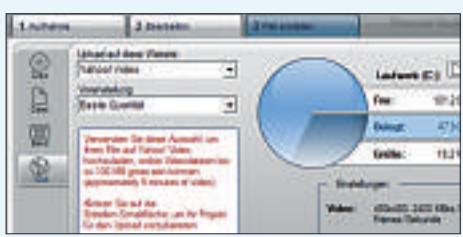
hen können. Filme können entweder automatisch erstellt oder mit einem persönlichen Touch geschnitten werden. Dazu wählt und schneidet man die Szenen, fügt einen Stil dazu und überlässt Pinnacle-Studio den Rest. Wer will, fügt noch Musik, Titel und Übergänge hinzu. Eine Vorschau ist im Vollbildmodus möglich.

Filmerinnerungen lassen sich auch archivieren, indem man Filme direkt von Band auf DVD spielt. Die fertigen Videos können mit nur einem Klick im Internet veröffentlicht werden. Videofans steht mit der neuen Version von Pinnacle eine leicht zugängliche und leistungsfähige Lösung mit Unterstützung von HD und Windows Vista zur Verfügung. *Jürg Buob*

### PRAXISTIPPS: DARAUF SOLLTEN SIE BEIM FILMEN ACHTEN

Die besten Resultate beim Schneiden erzielen Sie, wenn Sie bereits bei der Videoaufnahme einige wesentliche Punkte berücksichtigen. Online PC Zeitung hat die wichtigsten Tipps und Tricks für Sie zusammengestellt:

- Achten Sie beim Filmen darauf, dass das Bild nicht verwackelt. Auch ohne Stativ lassen sich ruhige Aufnahmen erzielen. Benutzen Sie beide Hände und stellen Sie sich entspannt hin.



- Während des Filmens nicht bewegen.
- Vermeiden Sie das Zoomen. Die Zoomfunktion dient lediglich dazu, von der Totalen zur Detailansicht zu wechseln. Setzen Sie sie daher nur zwischen den Aufnahmen ein.
- Ändern Sie nicht den Bildausschnitt während des Filmens. Wer den Bildausschnitt wechseln will, sollte dies zwischen den Aufnahmen tun.
- Drehen Sie nicht im Gegenlicht und nicht im Abendlicht.
- Sprechen Sie während des Filmens nicht ins Mikrofon. Wer seine Video-Aufnahmen kommentieren will, sollte dies nach dem fertigen Schnitt tun.
- Drehen Sie nie zu lange Einstellungen. Besser ist es, viele verschiedene Bildsequenzen im Schnitt zu einem abwechslungsreichen Video zusammenzustellen. *jb*

### Flash-Video für die Webseite

Auch Win-On-CD 9 des Herstellers Roxio hält reichlich Tools für die Video-Bearbeitung bereit. So enthält das Programm beispielsweise ein Tool zur Farbkorrektur, eine Funktion für die automatische Reduktion von Hintergrundgeräuschen sowie eine Auswahl, mit der sich unerwünschte Inhalte von der Videoaufnahme ausschliessen lassen. Die Anwendung Cine-Magic erzeugt aus dem unbearbeiteten Filmmaterial und vom Anwender ausgewählten Musikstücken automa-